



## Landrauen auf einer Fahrradtour

**Borgholzhausen (WB).** Die Landrauen in Borgholzhausen unternehmen an diesem Mittwoch, 3. September, eine Fahrradtour. Die Landrauen treffen sich um 17 Uhr auf dem Hof Hopmann in Barnhausen. Von dort geht es in Richtung Neuenkirchen, die Strecke umfasst etwa 20 Kilometer. Auch Nichtmitglieder sind zu dieser Tour eingeladen, weitere Informationen bei Bärbel Hopmann unter ☎ 0 54 25/56 41.



Karl Godejohann am Schlagzeug begleitet und unterstützt den intensiven Vortrag von Schauspielerin Indira Heidemann hier beim Gedicht über den Kabeljau von Heinz Erhardt. Die ungewöhnliche Kombination kam beim Publikum sehr gut an. Foto: Johannes Gerhards

## Notdienste

### Apotheken

Westfalen-Apotheke in Borgholzhausen, Kaiserstraße 11-15, ☎ 0 54 25/13 37, Barbara-Apotheke in Spenge, Lange Straße 32, ☎ 0 52 25/46 46 und auch Birken-Apotheke in Bielefeld, Am Wellbach 11, ☎ 05 21/7 12 91.

### Ärztlicher Notfalldienst

☎ 116 117 (kostenfrei) oder auch 19 bis 22 Uhr **Notdienstpraxis** am Klinikum Bielefeld-Mitte, Teutoburger Straße 50.

## Einer geht durch die Stadt

...und beobachtet ein Mädchen, das auf dem Gehweg unglücklich mit ihrem Roller stürzt. Irritiert hat sie dabei offenbar das Schlackern eines neuen Reithelms, den sie an ihrem Lenker mitführte und den sie Freunden in der Schule zeigen wollte. Den Helm hätte die junge Dame besser aufgesetzt, dann wäre sie wohl auch von einer dicken Beule am Kopf verschont geblieben, glaubt EINER

# Gedichte mit viel Taktgefühl

Duo Heidemann-Godejohann mit einzigartigem Lyrikabend im Heimatmuseum

■ Von Johannes Gerhards

**Borgholzhausen (WB).** Die beiden haben sich gesucht und gefunden. »Das Programm spielt sich wie Blumen pflücken«, sagt Schauspielerin Indira Heidemann über die Zusammenarbeit mit dem Schlagzeuger Karl Godejohann. Der gibt seinerseits als derzeitige Lieblingsbeschäftigung »Blumen pflücken mit Indira« an.

Auf Einladung des Kulturvereins Borgholzhausen ist das Duo im Pümer Heimatmuseum zu Gast und überzeugt vor ausverkauftem Haus mit einem außergewöhnlichen Programm: Indira Heidemann trägt Gedichte vor, mit vollem Stimmensatz von Flüsteren bis lärmend schrill und unter Beteiligung sämtlicher Gesichtsmuskeln für die mimische Unter-

stützung. Karl Godejohann spielt nicht nur virtuos Schlagzeug, sondern verarbeitet auch Natur- und Technikgeräusche oder Instrumentalfetzen und Melodienschleifen zu aufregenden Klangteppichen.

Manchmal ist es so mucksmäuschenstill, dass die berühmte fallende Stecknadel einem ohrenbetäubendem Lärm gleich käme. An anderen Stellen bricht ein akustisches Gewitter los, in dem sich die Stimme zu verlieren scheint.

Die Gedichte berühmter Autoren sind von Freunden und Bekannten als Favoriten vorgeschlagen worden. Sie sind für viele nicht neu, werden aber in diesen Interpretationen zu einzigartigen Kunstwerken. Zu Beginn sind die »Stufen« von Hermann Hesse zu hören, da jedem Anfang bekanntlich ein Zauber innewohnt. Sehr schüchtern und zaghaft ist die Stimme, jedes Wort wird betont. Die klangliche Begleitung mit Vogelgezwitscher und Glockengeläut ist noch verhalten und reduziert. Der musikalische Zug nimmt bei Kästners

»Eisenbahngleichnis« Fahrt auf und erreicht spätestens mit dem »Kabeljau« von Heinz Erhardt einen ersten Höhepunkt, bei dem auch die Besucher ihre anfangs ehrfürchtige Zurückhaltung ablegen und kräftig applaudieren. Dank Heidemanns eindrucksvoller Mimik fühlt man sich fast schon wie bei Fischen unter Wasser.

Heinrich Heines Gedicht vom Jüngling und dem Mädchen wird passend untermalt von Andeutungen nostalgischer Karussellmusik, während die Schauspielerin mit Fingern an ein Figurentheater erinnert. Im Laufe der »sachlichen Romanze« von Erich Kästner wird die erkaltete Liebe und unfassbare Langeweile des Lebens durch sehr reduzierte Soundeinspielungen förmlich greifbar gemacht.

Aber nicht immer stehen Text und Musik im Einklang, zuweilen beziehen sie ihre Spannung auch durch Gegensätzlichkeit wie beim berühmten Erhardt-Gedicht über die Made. Heidemann spricht mit der naiven Stimme im Stile einer

aufgeregten Schülerin, während Godejohann ein intensives Schlagzeugfeuerwerk inszeniert. Der »Maulwurf« von Wilhelm Busch steht ganz im Zeichen mächtigen Maschinensounds, der den Kontrast zum etwas schadenfrohen Schluss bildet: »Hinderlich wie überall ist der eigene Todesfall.«

»Der Abend ist mein Buch« von Rainer Maria Rilke wird untermalt von Klängen, die an balinesischen Gamelan oder Minimalmusic erinnern. Die Begleitung zu Morgensterns »Tanz« des Viertelschweins mit der Auftakteule besteht aus absolut untanzbarer Musik. Das kürzeste Gedicht des Abends stammt aus der Feder von Mascha Kaléko und hat es verdient, hier komplett erwähnt zu werden: »Mein schönstes Gedicht? Ich schrieb es nicht. Aus tiefsten Tiefen stieg es. Ich schwieg es.«

Das Publikum schweigt nicht. Es gibt viel Applaus für die Künstler, die sich ihrerseits für das Interesse an einem derartig experimentellen Projekt bedanken.

## Was, Wann, Wo

### Stadt Borgholzhausen

**Rathaus** 8 bis 12.30 Uhr geöffnet.  
**Freibad:** Witterungsbedingt von 13 bis 19 Uhr geöffnet, Frühschwimmen 6.30 bis 9 Uhr.

### Büchereien

**Bibliothek:** Kampgarten von 16 bis 19 Uhr geöffnet.

### Vereine und Verbände

**DRK-Pflege- und Betreuungseinrichtung:** 15 bis 17 Uhr Cafeteria.  
**LC Solbad:** 9.15 Uhr Guten-Morgen-Lauffreff ab Stadion; 18 Uhr Fahrrad-Treff am Stadion.  
**SBG Borgholzhausen-Dissen:** 19 bis 21 Uhr Wassergymnastik und Schwimmen im Hallenbad Dissen.

### Veranstaltungen

**Hebamme Katy Mann:** 18 Uhr Kurs Geburtsvorbereitung im Bürgerhaus, ☎ 01 73/73 73 299.  
**Kleiderstube** im Bürgerhaus: 15 bis 17 Uhr geöffnet zur Ausgabe.

### Kinder & Jugendliche

**Jugendzentrum Kampgarten:** 14 Hausaufgabenbetreuung, 16 Uhr offener Treff für Teenies, 17.30 bis 21 Uhr offenes Angebot.

### Sonstiges

**GEG Recyclinghof Borgholzhausen:** 8 bis 16 Uhr geöffnet.  
**Entsorgungspunkt Bodendeponie:** 7.30 bis 16 Uhr.

## Familien-Nachrichten

### Geburtstag

**Inge Kamp,** Westbarthauer Straße 35, 81 Jahre.  
**Ewald Steinweg,** Rebhuhnweg 2, 80 Jahre.  
**Astrid Münnich,** Berghauer Weg 15, 80 Jahre.  
**Ernst Sandmann,** Bahnhofstraße 100, 79 Jahre.  
**Helga Torwehe,** Hoffstraße 12, 84 Jahre.  
**Luiza Lehmann,** Martin-Luther-Straße 20, 78 Jahre.

### Trauerfall

**Wilhelm Brune,** Wichlinghausen 1, ist am Freitag im Alter von 86 Jahren verstorben. Die Trauerfeier findet am Donnerstag, 4. September, um 11 Uhr in der Michaeliskapelle statt.

**Bielefelder Weinmarkt**  
2. – 7. September 2014

## Edle Tropfen in der Altstadt

33. Bielefelder Weinmarkt vom 2. bis 7. September

**Bielefeld.** Edle Tropfen und kulinarische Leckereien gemeinsam mit Freunden genießen: Auch im Jubiläumsjahr der Stadt lädt der 33. Bielefelder Weinmarkt in die Altstadt ein.

Heute um 12 Uhr eröffnet Sabine Wagner, amtierende Deutsche Weinprinzessin und Studentin der Internationalen Weinwirtschaft, offiziell den Weinmarkt. Unterstützt wird sie dabei von Oberbürgermeister Pit Clausen.

In der schönen Altstadtkulisse können die Besucher sich frischen Weißwein, prickelnden Prosecco, jungen Federweißer und vollmundigen Rotwein schmecken lassen. Dazu gibt es Kulinarisches und am Wochenende ein abwechslungsreiches Musikprogramm.

Vertreten sind rund 20 Winzer aus verschiedenen deutschen Anbaugebieten. Sie servieren Weine des Jahrgangs 2013, der inzwischen herangereift ist, und natürlich auch

»ältere Jahrgänge«. Frisch von diesem Jahr ist der Federweißer. So kann jeder Besucher seinen Lieblingstropfen finden.

Die Stände reihen sich auf dem Alten Markt sowie rund um die Altstädter Nicolaikirche und entlang der Niederstraße auf. Auf dem Altstädter Kirchplatz kommt stets eine besonders gesellige Stimmung auf.

Für den perfekten Weingenuß dürfen auch herzhaft Spezialitäten nicht fehlen: Flammkuchen, Zwiebelkuchen, schwäbische Maultaschen oder Käsespieße.

Verschiedene Bands sorgen für mitreißende Rhythmen, wenn sie mit ihren Instrumenten durch die abendliche Altstadt ziehen. Am Freitagabend spielt das Saxophonquartett »Forty Fingers« aus Bielefeld.

Am Samstagabend legt »The Beat Pack« los mit Musik von den wilden Fifties bis zu den Swinging Sixties.

Den musikalischen Frühschoppen auf dem Alten Markt



Edle Tropfen unter freiem Himmel: Bielefeld lädt zum 33. Weinmarkt in die Altstadt.

am Sonntag von 11.30 bis 13 Uhr gestaltet in diesem Jahr der Männerchor »Harmonie Brackwedek«. Am Sonntagabend klingt dann der Weinmarkt aus mit dem Auftritt der Akustik-Band »Scheek« und ihren Versionen bekannter Pop- und Rocksongs.

Wenn dann auch noch das Wetter mitspielt und die Altstadt in der Septembersonne glänzt, steht dem Genuss eines Schoppens nichts im Wege. Und wer seinen Wein auch zu Hause mit Bielefeld-Ambiente genießen möchte, kann dies mit dem Weinglas »Sparenburg« aus der Jubiläumskollektion. Geöffnet ist der Weinmarkt: am Dienstag, 2., bis Donnerstag, 4. September: 11 bis 23 Uhr, am Freitag, 5., und Samstag, 6. September: 11 bis 24 Uhr sowie am Sonntag, 7. September: 11 bis 21 Uhr.

Alle Informationen zum Bielefelder Weinmarkt gibt es auch im Netz:

www.bielefeld.de/weinmarkt

Der Treffpunkt  
**Klötzer**  
Ecke Altstädter Kirchplatz  
Delikatessen • Restaurant • Catering

**Wein-Depot**  
Sigrid Windau  
Ludwig-Lepper-Str. 13, 33604 Bielefeld, Tel. 05 21 / 2 15 52  
Unser Stand: Niedernstr./gegenüber Liebeskind Berlin

**WEINPARADIES HESS**  
ÖFFNUNGSZEITEN: Mo.: 15:00 - 18:30 Uhr  
Di.-Fr.: 09:30 - 18:30 Uhr | Sa.: 09:30 - 13:30 Uhr  
Siechenmarschstr. 24 | 33615 Bielefeld  
Tel 05 21 132303 | www.weinparadies-hess.de